

### 1. Leistungen der Rhönnet GmbH

Dieses Dokument beschreibt die Internet-, Telefon- und TV-Produkte aus der Rhönnet-Produktreihe (im Folgenden Rhönnet genannt). Sie ist somit gültig für die folgenden Pakete und Optionen sowie weitere zukünftige Pakete und Optionen der Produktreihe Rhönnet.

RHÖNFONIE  
 RHÖNFONIE-PLUS  
 RHÖNNETFLAT100  
 RHÖNNETFLAT200  
 RHÖNNETFLAT400  
 RHÖNNET GIGAFLAT  
 DOPPELRHÖN100  
 DOPPELRHÖN200  
 DOPPELRHÖN400  
 DOPPELRHÖN GIGAFLAT  
 DREIFACHRHÖN100  
 DREIFACHRHÖN200  
 DREIFACHRHÖN400  
 DREIFACHRHÖN GIGAFLAT

### 2. Telefondienste

Mit dem in den Rhönnet-Paketen enthaltenen Telefonanschluss kann der Kunde Verbindungen zu anderen öffentlichen Anschlüssen herstellen. Die Telefonverbindungen stellen Wählverbindungen dar und beinhalten die Realisierung von Sprachverbindungswünschen zu und von Telefonteilnehmern sowohl in nationale als auch internationale Telefonfestnetze und Mobilfunknetze sowie zu Sonder- und Servicenummern. Aufgrund technischer Gegebenheiten anderer Netzbetreiber und der vom Verbindungszielteilnehmer eingesetzten Endeinrichtung kann es zu Einschränkungen im dargestellten Leistungsumfang kommen, die nicht im Verantwortungsbereich von Rhönnet liegen. Verbindungen in das Ausland, zu Mobilfunknetzen und zu Sonderrufnummern werden hergestellt, soweit dies mit internationalen Vertragspartnern und anderen Telefongesellschaften vertraglich vereinbart wurde. Verbindungen zu anderen Telefonendteilnehmern, die mit einer Verbindungsnetzbetreiberkennzahl eingeleitet werden („call by call“), können nicht hergestellt werden. Die feste Einstellung einer Verbindungsnetzbetreiberkennzahl („Preselection“) ist nicht möglich. Sofern der Kunde nicht bereits über eine Teilnehmerrufnummer verfügt oder eine bestehende nicht behalten möchte, erhält der Kunde von Rhönnet eine Rufnummer zugeteilt. Auf Wunsch sind bis zu fünf Rufnummern möglich. In einem Rhönnet-Telefonanschluss sind zwei Sprachkanäle ab Doppelrhön enthalten. Der Flatratedienst bezieht sich auf Verbindungen ins deutsche Festnetz, ausgenommen Servicenummern, Mobilfunk und Auslandstelefonate (siehe Produktblatt).

#### 2.1 Durchlasswahrscheinlichkeit

Die Verbindungswünsche im Telefondienst von Rhönnet werden im Rahmen der vorhandenen technischen und betrieblichen Möglichkeiten mit einer mittleren Durchlasswahrscheinlichkeit von 97% erstellt. Die Durchlasswahrscheinlichkeit ist die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Belegungsversuch von einem beliebigen Übergangspunkt am Eingang des Telekommunikationsnetzes von Rhönnet zu einem beliebigen Endpunkt am Ausgang dieses Netzes durchgeschaltet werden kann.

#### 2.2 Standardleistungsmerkmale des Telefonanschlusses

Die nachfolgend aufgeführten Standarddienstleistungsmerkmale werden als Grundfunktionen für den Telefonanschluss bereitgestellt. Die Leistungsmerkmale können vom Kunden über das ihm zur Verfügung gestellte Kundenportal selbst oder durch den Rhönnet-Kundenservice aktiviert oder deaktiviert werden. Gleiches trifft auch auf die Überprüfung der aktuellen Einstellungen der Leistungsmerkmale zu. Die Einrichtung der Leistungsmerkmale ist abhängig vom Leistungsumfang der Endgeräte des Teilnehmers. Die Leistungsmerkmale können nur genutzt werden, wenn diese auch von den Endgeräten auf Seiten des Teilnehmers unterstützt werden.

- Übermittlung der Rufnummer des Anrufers zu dem angerufenen Gesprächspartner (CLIP)  
 Durch den Einsatz dieses Leistungsmerkmals wird dem angerufenen Endteilnehmer die Rufnummer übermittelt, sofern nicht Unterdrückung gewählt wird.
- Unterdrückung der Rufnummer des Anrufers zum angerufenen Gesprächspartner (CLIR)  
 Durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals wird die Übermittlung und Anzeige der Rufnummer des Anrufers beim angerufenen Gesprächspartner verhindert.
- Dreierkonferenz (3PTY)  
 Durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals wird eine Konferenzschaltung mit bis zu 3 Teilnehmern aufgebaut. • Anklöpfen (CW)  
 Durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals wird während eines bestehenden Gesprächs der Verbindungswunsch eines anderen Teilnehmers akustisch signalisiert.
- Rückfragen/Makeln (HOLD)  
 Durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals kann der Teilnehmer zwischen zwei Verbindungen hin- und herschalten, ohne dass der jeweils wartende Teilnehmer mithören kann.
- Anrufweiterleitung (CF)  
 Durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals werden Anrufe automatisch zu anderen Anschlüssen weitergeleitet. Je nach aktivierter Ausprägung kann dieses fallweise bei Besetzt (CFB), bei Nichtmelden (CFNR) oder ständig (CFU) erfolgen.

### 2.3 Zusätzliche Leistungsmerkmale des Telefonanschlusses

Rhönnet stellt, jeweils nach Vereinbarung und im Rahmen der vorhandenen technischen und betrieblichen Möglichkeiten, gegen gesonderte Entgelte nachfolgende Zusatzleistungsmerkmale zur Verfügung. Die jeweils gültigen Tarife sind den vertraglichen vereinbarten Tarif- und Preisinformationen der jeweiligen Preisliste zu entnehmen.

- Rufnummeridentifikation (MCID)  
 Der angerufene Gesprächspartner kann bei bedrohenden oder belästigenden Anrufen durch Aktivierung des Leistungsmerkmals während oder kurz nach dem Gespräch eine Identifizierung des Anrufers durch Rhönnet vornehmen lassen. Bei Aktivierung erfolgt die Speicherung der Verbindungsdaten mit Datum, Uhrzeit sowie Rufnummer des Anrufers und des Angerufenen durch Rhönnet. Die Freischaltung dieses Merkmals erfolgt gemäß den jeweils aktuell gültigen datenschutzrechtlichen Vorschriften.
- Sperren von abgehenden Anrufen (OCB)  
 Dieses Leistungsmerkmal ermöglicht die Sperrung abgehender Gespräche. Die Sperre kann sowohl für nationale als auch für internationale Ziele sowie für die Sonderrufnummern durch den Anwender festgelegt werden. Die Einstellung kann entweder fest oder anwenderbezogen temporär eingestellt werden. Die Sperrklassen sind im Dokument „Sperrklassen“ beschrieben. Bei Aktivierung einer Rufnummernsperrung wird vor Gesprächsaufbau die in der festgelegten Sperrklassenkennzahl hinterlegte Liste mit den jeweiligen gesperrten Anrufzielen überprüft. Notrufe können trotz aktivierter Sperrung getätigt werden.

### 3. Internetdienste

Mit dem in den Rhönnet-Paketen enthaltenen Internetanschluss kann der Kunde Verbindungen ins Internet aufbauen.

Der Zugang zum Internet wird gemäß den Produkt-/Tarifbeschreibungen mit den jeweiligen Down- oder Uploadraten zur Verfügung gestellt. Die tatsächlich erreichbare Geschwindigkeit hängt von den physikalischen und technischen Merkmalen des Kundenanschlusses ab. Weitere Einflussfaktoren auf die tatsächlich erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit sind u.a. die Leistungsfähigkeit und Einstellungen des Kundengerätes, die Leitung zwischen Router und Kundengerät sowie die Performance im Internet selbst. Eine feste Zugangsbandbreite wird nicht garantiert. Bestimmte Dienste sind bei Verwendung von IPv6 möglicherweise noch nicht oder nicht vollständig nutzbar.

## 4. Rhönnet-Kundenportal

Rhönnet stellt jedem Kunden ein internetbasiertes Kundenportal zur Verfügung. In diesem kann der Kunde unterschiedliche Informationen u.a. über

- Produkte und Tarife
- persönliche Kundendaten (z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung)
- Rechnungen und Einzelverbindungsachse

einsehen und verändern.

Des Weiteren können über dieses Kundenportal Leistungsmerkmale für Telefonie eingestellt bzw. verändert werden. Der Zugang zum Rhönnet-Kundenportal erfolgt über eine Zugangskennung und ein persönliches Kennwort. Die Zugangsdaten werden dem Kunden in der Auftragsbestätigung mitgeteilt.

## 5. Eintrag in Telekommunikationsverzeichnisse

Sofern vom Kunden gewünscht, leitet Rhönnet Rufnummer, Name und Adresse zwecks Eintrags in öffentlich gedruckte und elektronische Telekommunikationsverzeichnisse (z.B. Das Telefonbuch) und für die Erteilung von telefonischen Auskünften an die entsprechenden Auskunftsdienste weiter. Auf Wunsch des Kunden kann auf den Dienst „Inversuche“ (gegen Angabe der Rufnummer den Namen und die Adresse des Kunden an Dritte mitteilen) verzichtet werden.

## 6. Rechnungsstellung / Speicherung von Verbindungsdaten

Der Kunde erhält von Rhönnet nach Inbetriebnahme monatlich eine Online-Rechnung, in der die nach der aktuellen Preislise berechneten und über dem Rhönnet-Anschluss geführten Gespräche aufgeführt sind. Auf Wunsch und gegen Entgelt wird diese Rechnung zusätzlich in Papierform postalisch an den Kunden verschickt. Ferner erhält der Kunde auf Wunsch und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten eine detaillierte Rechnung mit Einzelverbindungsübersicht (EVN). In dieser Übersicht können die Zielrufnummern nach Wahl des Kunden entweder vollständig oder um die letzten drei Stellen verkürzt ausgewiesen werden. Nicht aufgelistet werden Verbindungen zu Beratungsstellen gemäß §99 TKG Abs.2. Rhönnet behält sich das Recht vor, keine EVN über die Telefon- und Internet-Verbindungen, die im Rahmen einer Telefon- oder Internet-Flatrate abgerechnet werden, zu erstellen; ausgewiesen werden jedoch Gespräche ins Ausland, in die Mobilfunknetze, zu Sonderrufnummern und zu Servicerrufnummern. Für die Abrechnung von 0900-Sonderrufnummern und 118xy-Sonderrufnummern gilt eine Sonderregelung: Kunden, die diese Services nutzen, erhalten hierfür eine separate Papierrechnung. Der Kunde kann das Speicherverfahren seiner Verbindungsdaten im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten wählen. Soweit der Kunde von seinem Wahlrecht nicht Gebrauch macht, werden seine Verbindungsdaten ohne Kürzung der Zielrufnummer zu Beweis Zwecken für die Richtigkeit der berechneten Entgelte gemäß §97 Abs.3 TKG nach Versendung der Rechnung gespeichert.

## 7. Service

### 7.1 Allgemeine Entstörung

Die Aufnahme einer Störung erfolgt an den Tagen Montag bis Freitag - gesetzliche Feiertage ausgenommen - von 9.00 bis 17.00 Uhr.

### 7.2 Entstörprozess

Die Rufnummer für Störungsmeldungen steht auf der Auftragsbestätigung sowie auf der Rechnung. Rhönnet überprüft bei Eingang einer Störungsmeldung unverzüglich, ob es sich um eine Störung im Rhönnet-Netz handelt oder ob die Störung in Fremdnetzen verursacht wird. Sind die Störungen nicht im Rhönnet-Netz begründet, sondern in Fremdnetzen, gelten die jeweiligen Entstörfristen des Fremdnetzbetreibers. Sofern ein Kunde eine Störung meldet, wird dies klassifiziert und bearbeitet.

#### • Reaktionszeit

Die Reaktionszeit beginnt spätestens am jeweils darauf folgenden Werktag (Montag bis Freitag) um 9.00 Uhr. Die durchschnittliche Entstörzeit beträgt in der Regel 24/48 Stunden.

#### • Beginn der Entstörung

Die Entstörung beginnt unmittelbar im Anschluss an die Reaktionszeit.

#### • Rückmeldungen

Rhönnet informiert den Kunden nach Beendigung der Entstörung. Darüber hinaus kann sich der Kunde jederzeit über den aktuellen Status informieren.

## 7.3 Entstörung und Verfügbarkeit Telefon und Internet

Der Betriebszustand des Anschlusses hinsichtlich Funktionsfähigkeit und Übertragungsqualität der vorgenannten Dienste wird täglich 24 Stunden überwacht. Verfügbarkeitsaussagen sind auf den Standort bezogen und werden auf Jahresbasis ermittelt. Die Dauer einer Störung bemisst sich nach dem Zeitraum, der zwischen der Benachrichtigung von Rhönnet über die Störung und Beseitigung der Störung liegt. Die Verfügbarkeit des Telefon- und Internetdienstes beträgt 97,5%. Diese Verfügbarkeit kann reduziert werden durch:

- Wartungsarbeiten
- Fehler, die im Verantwortungsbereich des Kunden liegen
- bei Gesprächen zu Teilnehmern, die bei anderen Netzbetreibern im In- oder Ausland angeschaltet sind
- durch Fehler, die im Verantwortungsbereich eines anderen Netzbetreibers liegen
- Fehler, die durch höhere Gewalt hervorgerufen werden

## 7.4 Entstörung Fernsehen und Hörfunk

Rhönnet beseitigt Störungen zu den in Ziff. 7.1 beschriebenen Zeiten und innerhalb der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten, sofern dieses Störungen innerhalb des in den „Besonderen Geschäftsbedingungen Fernsehen und Hörfunk“ beschriebenen Leistungsumfangs von Rhönnet fallen.